

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

8.4.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. April 1892.

II. Quartal. 49. Abonnements-Vorstellung.

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der König	Herr Nebe.
Amneris, seine Tochter	Frau Neuf.
Aida, äthiopische Sklavin	Fräulein Mailhac.
Rhadamès, Feldherr	*)
Rhamphis, Oberpriester	Herr Heller.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Stank Weber.
Ein Bote	Herr Guggenbühler.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

*) Rhadamès: Herr **Sopstock**, vom Stadttheater in Freiburg, als Gast.

Der schwierige Dekorationswechsel für den vierten Akt erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Fräulein Fritsch.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 M. — P.	Balkon-Logen	I. Abth. 5 M. — P.	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 M. 50 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. — P.
Fremdenloge II. Rangs	I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 P.	Balkon-Stehplatz	3 M. — P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 3 M. — P.	Parterre-Stehplatz	2 M. — P.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — P.	Sperrsitze	I. " 4 M. — P.	III. Rang Seite	1 M. 20 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 3 M. — P.	IV. Rang Mitte	— M. 80 P.
Logen I. Rangs	I. " 5 M. — P.	Logen II. Rangs	I. " 3 M. — P.	IV. Rang Seite	— M. 60 P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Aukwärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gesl. an das Vormerkbureau des Groß Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 10. April. **Außer Abonnement.**

Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.

Concert unter gütiger Mitwirkung des Philharmonischen Vereins. **Christus am Delberg.** Oratorium von L. van Beethoven. **Neunte Symphonie mit Schlusschor** über Schiller's Ode „An die Freude“ von L. van Beethoven.

Für Herrn Plank, der früher geworben ist,
ist Herr Weber vom Hofmeister in Vornheim
die Pforte des „Amonasro“ übernommen.